

Pressemitteilung

Einblicke in das Energiesystem der Zukunft: Start der NEW 4.0-Roadshow

Hamburg, 31. Mai 2018 – Unter dem Titel „NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende“ arbeiten 60 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam daran, das Energiesystem der Zukunft zu entwickeln. Mit einer Roadshow kommt NEW 4.0 nun zu den Bürgern: Den Auftakt machte am Donnerstag eine gut besuchte Eröffnungsveranstaltung im Börsensaal der Hamburger Handelskammer. Die NEW 4.0-Roadshow wird noch bis Ende 2020 im Norden unterwegs sein.

Mit seiner zweieinhalbjährigen Tour durch Norddeutschland will NEW 4.0 das Interesse und das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger aus Hamburg und Schleswig-Holstein für die oft komplexen Zusammenhänge der Energiewende fördern und damit die öffentliche Akzeptanz steigern.

Im Fokus steht dabei ein digitales Exponat: Es zeigt die norddeutsche NEW 4.0-Modellregion in einer imposanten Größe von ca. 4x2 Metern und gibt den Besuchern die Möglichkeit, über vier Augmented-Reality-Bildschirme spielerisch zu erkunden, vor welchen Herausforderungen der Umstieg auf eine klimafreundliche Energieversorgung von morgen steht und wie sie zu beheben sind. „An sechs Stationen erfahren die Besucher, weshalb die Energiewende dringend notwendig ist, aber auch, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien gelingen kann, welche Auswirkungen er auf unsere Stromnetze hat, welche Rolle Speicher spielen – und vor allem, wie sich unser Stromverbrauch mithilfe digitaler Technologien besser an die Erzeugung anpassen lässt“, erläutert Prof. Dr. Werner Beba, Projektkoordinator und Sprecher der Projektsteuerungsgruppe von NEW 4.0.

Konzipiert wurde das Exponat von der zur fischerAppelt-Gruppe gehörenden Designagentur LIGALUX, gebaut von der Olchinger MKT AG. Die AR-Animationen stammen von der Hamburger Firma DECODE.

Erstmals zum Einsatz kam das NEW 4.0-Modell am 31. Mai in der Hamburger Handelskammer: Bei einer Festveranstaltung im Börsensaal nahmen Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch und Umweltsenator Jens Kerstan das Exponat in Betrieb und gaben damit den Startschuss für die Roadshow durch Norddeutschland.

Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Die Energiewende stellt uns vor eine Aufgabe, deren Erfolg von großer Bedeutung für uns alle ist. Die Region Hamburg/ Schleswig-Holstein ist hierfür einer der bedeutendsten Innovationsstandorte. Mit dem Verbundprojekt NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende bündeln wir die Stärken wichtiger Akteure, um die komplexe Aufgabe gemeinsam anzugehen. Die NEW 4.0-Roadshow soll Menschen mobilisieren, die Energiewende veranschaulichen und durch Information, Interaktion und Unterhaltung verständlich machen. Ein wichtiges Projekt, das zeigt: Die Energiewende ist machbar.“

Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie: „Die NEW 4.0-Projekte in Hamburg sind gute Beispiele dafür wie die intelligente Steuerung von Verbrauch und Erzeugung regenerativer Energien wirtschaftlich funktionieren kann. Das ist wichtig, um die Energiewende in allen Sektoren zum Erfolg zu führen. Derzeit ermöglichen Experimentierklauseln zwar, innovative Projekte wie die von NEW 4.0 anzuschauen. Die Bundesregierung muss die regulatorischen Voraussetzungen nun aber so anpassen, dass solche Vorhaben zügig von belastenden Kosten und Umlagen befreit werden und künftig dauerhaft wirtschaftlich werden. Das dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der Akzeptanz der Bürger.“

Von der Handelskammer aus wird das Exponat dann auf große Tour gehen: Nächste Stationen sind das Grünstrom-Event im Schleswig-Holsteinischen Enge-Sande (1.-6. Juni), der Kieler Landtag (20.-21. Juni) und das technische Service-Center der Stadtwerke Norderstedt (ab 22. Juni). „Wir wollen NEW 4.0 mit unserer Roadshow in die Region hineinragen und bringen die Energiewende zu den

Bürgerinnen und Bürgern. Denn wir erproben mit dem Projekt nicht nur, wie der Umstieg auf eine regenerative Energieversorgung gelingen kann, sondern auch, wie sich die gesellschaftliche Akzeptanz wirkungsvoll steigern lässt. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die spannenden Projekte und faszinierenden neuen Technologien der NEW 4.0-Partner näherzubringen und sie für die Energiewende zu begeistern“, betont Projektkoordinator Prof. Beba.

Über NEW 4.0

Unter dem Titel [NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende 4.0](#) hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine einzigartige Projektinitiative aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet, die in einem länderübergreifenden Großprojekt eine nachhaltige Energieversorgung realisieren und zugleich die Zukunftsfähigkeit der Region stärken will. Rund 60 Partner bilden eine wirkungsvolle „Innovationsallianz“ für das Jahrhundertprojekt Energiewende mit gebündeltem Know-how, unterstützt von den Landesregierungen beider Bundesländer. Gemeinsam legen sie den Entwicklungspfad zu dem Ziel, die Gesamtregion bis 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom zu versorgen – versorgungssicher, kostengünstig, gesellschaftlich akzeptiert und mit wesentlichen CO₂-Einsparungen. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ mit rund 46 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Weitere 60-80 Millionen Euro investieren die beteiligten Unternehmen.

Für die Projektsteuerung von NEW 4.0 ist ein sechsköpfiges Führungsgremium aus Wirtschaft und Forschung zuständig: Matthias Boxberger, Vorstandsvorsitzender HanseWerk AG sowie Vorstand Schleswig-Holstein Netz AG, Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer ARGE Netz, in der rund 300 Unternehmen mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien gebündelt sind, Dr. Oliver Weinmann, Geschäftsführer Vattenfall Europe Innovation GmbH, Michael Westhagemann, Vorstandsvorsitzender Förderverein Cluster Erneuerbare Energien Hamburg, Dr. Christian Schneller, Leiter Recht TenneT Holding sowie Prof. Dr. Werner Beba, Leiter des Competence Centers für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) an der HAW Hamburg. Er ist zugleich Sprecher der Projektsteuerungsgruppe und Koordinator von NEW 4.0.

www.new4-0.de

Projektkoordinator NEW 4.0 und Sprecher der Projektsteuerungsgruppe:

Prof. Dr. Werner Beba

Tel. 040.428 75-6937

werner.beba@haw-hamburg.de

Pressekontakt:

Sandra Annika Meyer

Tel. 040.428 75-9208

sandraannika.meyer@haw-hamburg.de